Ausgabe 4/2022 – Oktober/November 2022

Die 2

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in Wülfer und Knetterheide

40 Jahre Bastelkreis: Basar an Erntedank
Seite 3

Doria Oehlenschläger als Predigerin in Pension
Seite 17

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide
www.kirche-wuelfer.de • www.kirche.plus

Kirche und Gemeindezentrum:
Nordstraße 21, Knetterheide

Gemeindebüro: Bohlenstraße 25,
32107 Bad Salzuflen

Bankverbindung:
Volksbank Bad Salzuflen
IBAN DE27 4829 1490 0205 4184 00
KD-Bank
IBAN DE8O 3506 0190 2OO5 53OO 19
BIC GENODE D1 DKD
Ihre Spende ist herzlich willkommen – gerne auch zweckgebunden!

Pfarrerin/Kirchenvorstandvorsitzende:
Birgit Krome-Mühlenmeier,
Bohlenstraße 25, 32107 Bad Salzuflen,
Telefon 0 52 22 -70 77 98 / 01 60-90 23 36 56
E-Mail: pfarrerin@kirche-wuelfer.de

Büro: Sandra Klaus, Bohlenstraße 25, 32107 Bad Salzuflen (Knetterheide), Telefon 0 52 22/76 02,
Fax 052 22/70 77 80,
E-Mail: gemeindebuero@kirche-wuelfer.de
dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags auch von 15 bis 17 Uhr;
montags und mittwochs geschlossen!

Küsterin: Christiane Bröker, Pfarrkamp 10,
32108 Bad Salzuflen, Telefon 01 59 01 70 76 22

Jugendmitarbeiter: Tobias Graf
Wilh.-Raabe-Str. 18d, 32105 Bad Salzuflen
Büroadresse: Weststr. 1, 32107 Bad Salzuflen
Tel. Büro: 0 52 22/2 36 96 72
Tel. mobil: 01 70-2 21 51 10
E-Mail: jugend@kirche-wuelfer.de

Diakonieverband Bad Salzuflen
Heldmanstraße 45, Tel. 99 95-0

Blaukreuzzentrum Lippe
Hermann-Löns-Str. 9a, Tel. 69 14,
www.bkz-lippe.de

Wiedereintritt in die evangelische Kirche:
Buchhandlung Lesezeichen, Tel. 36 99 34 und bei den Pfarrer/innen der Ortsgemeinden

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Martin-Luther-Straße 7a, Tel. 8 60 83.

Frauenhaus Lippe: Tel. (0 52 32) 6 91 15 52

Telefonseelsorge Herford
Tel. (0 800) 111 0 111 (evangelisch)

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.
Lange Straße 9, Tel. 36 39 310
Di 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr und nach Vereinbarung; www.hospiz-lippe.de

Hospiz am Diakonissenhaus
Hedwigstr. 5, Detmold, Tel. 0176-11 15 55 99

Evangelische Familienbildung
im Diakonischen Werk der Lippischen Landeskirche e.V., Ansprechpartnerin: Silke Henjes,
Telefon (05231) 976-642

Beratungsstelle für Flucht und Migration:
Von-Stauffenberg-Straße 3,
Telefon (05222) 95 97 65

Sozialberatung in den evangelisch-reformierten Kirchengemeinden:
Bad Salzuflen (Gemeindehaus Stadtkirche) und Schötmar-Ehrsen (Ort nach Abprache):
Nadja Einloft: 0152 53406196
Jovanna Rinsche: 0151 15970699
Sylbach (Kirche oder Ort nach Absprache):
Frau Klassen 0152 53406185
Absprachen über Beratungstermin und -ort über angegebene Telefonnummern.

Von links: Helga Vetter, Waltraud Brokmann, Dorothee Schalk, Anneliese Kampen und Inge Grotegut. Nicht im Bild: Edith Schremmer und Grete Parziak)

■ Bastelkreis feiert 40-jähriges Bestehen

Quittengelee war **der Renner**

„Seit 1982 basteln wir schon! Es hat uns stets viel Freude gemacht und tut es immer noch!" Mit lachenden Gesichtern betrachten die Damen des Bastelkreises die Fotos von den Anfängen und lassen die Jahre Revue passieren.

Alles begann mit ca 15 Damen, deren Gemeinschaft ein willkommener Ausgleich zu Arbeit und Alltag war. Es entstanden einfache Kleinigkeiten, die beim gemeindlichen Christkindelmarkt verkauft wurden: Schürzen, Gehäkeltes, gestrickte Socken aus Qualitätswolle, Lavendelsäckchen, Feinstickereien und selbstgemachtes Quittengelee. Es hatte sich schnell herumgesprochen: „Hier kannst du schöne, kleine, preiswerte Weihnachtsgeschenke kaufen".

Waltraud Brokmann erinnert sich: „Wir können uns nicht beschweren. Wir hatten immer gute Einnahmen. Und es macht mir Freude, zu erforschen, was die Leute wohl gerne hätten. Leute, die einen Blick für gutes Handwerk haben."

Das Angebot erweiterte sich stetig. Der Renner sind bis heute gehäkelte Perlenketten, aus alten Gesangbuchseiten gefaltete Engel und beleuchtete Basketta-Sterne. So Corona es zulässt, sind sie auch in diesem Jahr im „Kerkhuisken"

Herzallerliebst: Engel aus gefaltetem Papier.

auf dem jährlichen Bad Salzufler Weihnachtstraum zu erwerben.

Seit einem persönlichen Besuch in Siebenbürgen/Rumänien im Jahre 2000 und dem folgenden Besuch des heutigen Bischofs Reinhard Guib in Wülfer ist es dem Bastelkreis ein besonderes Anliegen, die Diakonie in Mediasch mit ihrem dortigen Altenheim zu unterstützen. Seitdem zieht sich die „Rumänienhilfe" wie ein Roter Faden durch ihr Engagement. Unzählige Pakete im Wert von vielen tausend Euro wurden im Gemeindehaus gepackt und nach Rumänien geschickt, zuletzt logistisch unterstützt vom Lockhauser Hilfsverein Agape.

Seit Rumänien Teil der EU ist, hat sich die Not in Siebenbürgen gebessert und Nahrungsmittelpakete sind nicht mehr nötig. „Immer, wenn wir wieder 1000 Euro zusammen haben, überweisen wir das Geld lieber. Besonders die Menschen im Altenheim freuen sich über Unternehmungen oder Anschaffungen, die sonst nicht im Budget liegen", erläutert Dorothee Schalk.

„Das Schwerste war immer, die Preise für die Handarbeiten festzusetzen", stöhnen die Damen lachend. Sie sind sich einig: „So viele Jahre haben wir erfolgreich Gutes getan! Und möchten es auch gern weiter tun". Und fügen nachdenklich hinzu: „Mal schauen, wie lange noch".

„Herzlichen Glückwunsch! 40 Jahre Engagement müssen gefeiert werden!" sagt im Namen des Kirchenvorstandes Pastorin Krome-Mühlenmeier. Sie lädt deshalb ein zum Erntedank am Sonntag, 2.Oktober, um 10 Uhr und anschließendem Bastel-Basar im Gemeindehaus. Ein buntes, herbstlich-winterliches Angebot aus Gestecken, kleinen Wichteln und mehr lädt zum Stöbern und Erwerben ein.

Birgit Krome-Mühlenmeier

Erntedank mit Bastelbasar
Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr
Kirche Wülfer

■ Neulandtag 2022 in Lemgo

Was braucht unsere **Kirche wirklich**?

Seit fast zwei Jahren gibt es sie – die Erprobungsräume der Lippischen Landeskirche. 13 Projekte probieren Ideen aus, wie kirchliche Arbeit sich verändern kann.

Wenn Gemeinden sich mit anderen zusammenschließen, wenn sich diakonische und soziale Arbeit mit Gemeindearbeit stärker verbindet, wenn Spiritualität in anderen Formen und auf anderen Wegen ausprobiert wird oder wie Teamarbeit multiprofessionell gelingen kann.

Der Neulandtag am 7. Mai in Lemgo wurde zu einem kleinen Kirchentag, spritzig moderiert von den Koordina-

Heinrich Mühlenmeier, Florian und Wolfgang Loest von „Kirche.plus" demonstrierten professionelles Fernsehen.

Die Koordinatorinnen Dagmar Begemann und Antje Höper (vorn) moderierten den Neulandtag in Lemgo.

torinnen Dagmar Begemann und Antje Höper.

Auch unsere Gemeinde war mit dem Erprobungsraum „Kirche.plus" dabei. Heinrich Mühlenmeier: „Wir hatten viele interessierte und spannende Gespräche über die Chancen und Grenzen digitaler Verkündigung. Besonders gern wurde die Möglichkeit ergriffen, mal einen Teleprompter wie bei Nachrichtensprecher:innen im Fernsehen auszuprobieren und die eigene Vortrags-Präsenz zu reflektieren." Die beeindruckende Antwort auf die Frage „Was braucht unsere Kirche wirklich", wenn sie zukunftsfähig bleiben will, bildet die Wortwolke ab. Mühlenmeier: „Möge sie nicht einfach verpuffen, sondern unsere Kirche voranbringen wie eine frische Meeresbrise."

Weitere Infos zu den Erprobungsräumen unter https://www.erprobungsraeume-lippe.de/

Links: Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe, Wolfgang Loest und Florian am Technik-Tisch. Rechts: Auch Kameraansagen mit dem Teleprompter müssen geübt werden.

Gemeinsame Zubereitung von Speisen in Burkina Faso. In dem westafrikanischen Land können die Menschen aufgrund von Dürre kaum selbst etwas ernten.

◆ ■ Eröffnung der 64. Spendenaktion am 1. Advent 2022

Eine Welt. Ein Klima. **Eine Zukunft**

Auch die 64. Aktion von Brot für die Welt steht wie die aktuell laufende unter dem Motto „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft". Sie wird am 1. Advent 2022 bundesweit und in Lippe im Adventsgottesdienst der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Brake eröffnet.

Der Klimawandel ist inzwischen auch bei uns in Europa drastisch spürbar. Doch die Menschen im Globalen Süden haben mehr unter ihm zu leiden als die im Globalen Norden, obwohl sie am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen haben. Brot für die Welt setzt sich für sie in besonderer Weise ein. Im westafrikanischen Burkina Faso beispielsweise können viele Menschen aufgrund immer häufiger auftretender Dürreperioden kaum etwas ernten, geschweige denn Geld aus Ernteüberschüssen erzielen und zurücklegen.

Die lokale Partnerorganisation von Brot für die Welt ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt vor Ort die Menschen dabei, natürlichen und auf die zunehmenden Trockenperioden abgestimmten Dünger selbst herzustellen. Dadurch gedeihen Gemüsegärten auch in Dürrezeiten. Die Menschen können ihre Ernährung sichern und sogar etwas Geld durch den Verkauf von Ernteüberschüssen verdienen.

Helfen Sie helfen. Unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: **DE10 1006 1006 0500 5005 00**

Online-Spende:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Kontakt Lippische Landeskirche: **Sabine Hartmann**, Referentin für ökumenisches Lernen, Telefon 05231/976864, E-Mail: sabine.hartmann@lippische-landeskirche.de

Dieter Bökemeier, Landespfarrer Ökumene und Mission, Flucht und Migration, Telefon 05231/976851, E-Mail: dieter.boekemeier@lippische-landeskirche.de

Wir gratulieren zum Geburtstag!

■ Evangelisch-reformierte Gemeinde

Wir gratulieren im Oktober

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. *Epheser 6,18*

[redacted]

Wir gratulieren im November

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. *Epheser 6,18*

[redacted]

Die2 wird an alle Haushalte unserer Gemeinde verteilt. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, benötigen wir Ihr **schriftliches Einverständnis**. Die Vordrucke für die schriftlichen Einwilligungserklärungen liegen in Gemeindebüro, Kirche und Gemeindehaus aus. Bitte unterschrieben an das Gemeindebüro zurückschicken. Unsere Pfarrerin besucht Sie nach Möglichkeit aus Anlass Ihres 80., 85. und 90. Geburtstages. Auf Wunsch kommen sie auch gerne zwischendurch und zu anderen Anlässen.

Familien-Nachrichten

■ Evangelisch-reformierte Gemeinde

Getauft

[redacted]

Verstorben

[redacted]

Verstorbene Gemeindeglieder, die nicht kirchlich bestattet wurden, können gern im Gemeindebrief mit Namen erfasst und am Ewigkeitssonntag namentlich verlesen werden. Dies geht nur, wenn die Angehörigen den Wunsch dazu im Gemeindebüro mitteilen.

Evangelisch-reformierte Kirche Wülfer-Knetterheide, Nordstraße

Gottesdienste

Gottesdienste und Kindergottesdienste geben die Planungen mit Stand Ende Oktober wieder. Änderungen siehe **www.kirche-wuelfer.de**.
Bei allen Gottesdiensten/Veranstaltungen gilt die 3G-Regel. Offizieller Nachweis (Geimpft, Genesen, Getestet) sowie medizinische Maske sind mitzubringen.
Wir laden weiterhin zu den 14-täglich stattfindenden Live-Stream-Gottesdiensten auf **www.kirche.plus** ein!

2. Oktober

10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Taufe und anschl. Kirchcafé und Basar anlässl. 40 Jahre Bastelkreis	Pfrn. Krome-Mühlenmeier

9. Oktober

10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Kramer

16. Oktober

10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Kuhlmann

23. Oktober

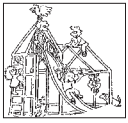
10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Krome-Mühlenmeier

30. Oktober

10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Krome-Mühlenmeier

6. November

10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Kuhlmann



Kindergottesdienst: sonntags in der Regel ab 10 Uhr in der Kirche (nicht in den Schulferien)

Evangelisch-reformierte Kirche Wülfer-Knetterheide, Nordstraße

Gottesdienste

13. November – Volkstrauertag

11.00 Uhr	Live-Stream-Gottesdienst kirche.plus ohne anwesende Gemeinde	Pfrn. Krome-Mühlenmeier + kirche.plus.Team
11.15 Uhr	Gedenkfeier zum **Volkstrauertag** im Bürgerhaus **Wülfer**	NN
14.00 Uhr	Gedenkfeier zum **Volkstrauertag** auf dem Friedhof **Werl-Aspe**	NN
15.00 Uhr	Gedenkfeier zum **Volkstrauertag** auf dem Friedhof **Bexterhagen**	NN

16. November – Buß- und Bettag

10.00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in die Kilians-kirche	Pfr. Schmidt

20. November – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des Kirchenjahres	Pfrn. Krome-Mühlenmeier

26. November

15.30 Uhr	Mini-Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken	Mini-Gottesdienst-Team

27. November – 1. Advent

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Katechu-menen	Pfrn. Krome-Mühlenmeier + Jugend-referent Graf

4. Dezember – 2. Advent

17.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst	NN

Birgit Krome-Mühlenmeier

Mit gemischten **Gefühlen**

Monatsspruch Oktober: Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Groß und wunderbar sind deine Taten. – Offenbarung 15,3 –

Die Pfarrerin besucht den Garten eines ihrer Gemeindeglieder. Das Land ist in einem ausgezeichneten Zustand. Mit Sicherheit ist eine gute Ernte zu erwarten. Die Pfarrerin nutzt die Gelegenheit und beglückwünscht den Gartenbesitzer überschwänglich. Mehrfach lobt sie seinen herrlichen Garten. „Sie und Gott haben hier wirklich eine prima Arbeit geleistet!".

Als sich die Pfarrerin verabschiedet, kann sich der Gartenbesitzer nicht länger zurückhalten. Schmunzelnd sagt er: „Ja, Frau Pfarrerin, was Sie sagen, ist schon wahr. Aber Sie hätten den Garten mal vor fünf Jahren sehen sollen, als Gott hier noch ganz alleine gearbeitet hat!"

In unserer Zeit feiern wir das Erntedankfest mit gemischten Gefühlen: Für die einen sind die Bilder von Hunger, Missernten, Dürrekatastrophen und Versorgungsengpässen in Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg so lebendig, dass sie sich schwer tun mit Schöpfungsromantik und überschwänglichem Jubel über die Güte Gottes. Zu Recht hören sie in dieser Geschichte den Protest gegen Menschen heraus, die ihre Hände in den Schoß legen und „nur" den lieben Gott walten lassen. Die sich zurücklehnen und die Verantwortung für die Schöpfung und den Einsatz für eine bessere Welt anderen überlassen.

Die anderen haben deutlich vor Augen, wie durch menschliches Leistungsdenken und überzogenen Machbarkeitswahn Gottes Schöpfung in die Er-Schöpfung getrieben wird. Sie entdecken in unserer Geschichte das feine Gespür dafür, dass der Mensch sein Leben eben nicht alleine aus sich selbst heraus schaffen, machen, bewältigen kann. Jede:r verdankt es einem anderen – und das befreit ihn von unmenschlichem Leistungsdruck, der am erfüllten Leben vorbei führt.

Erntedank 2022 feiern – sich freuen an den Früchten der Natur und der menschlichen Arbeit. Dabei den Wunsch reifen lassen, umsichtig aus Gottes Schöpfung das Beste zu machen.

Erntedank 2022 feiern – respektvoll und sparsam die Rohstoffe, Energien und Lebensmittel genießen und darum bitten, dass dies auch im alltäglichen Umgang mit der Schöpfung zum Tragen kommt.

Erntedank 2022 feiern – sorgsam und sparsam mit dem Verbrauch der Güter umgehen und dabei die Verantwortung für ihre gerechte Verteilung in der Welt wahrnehmen.

Erntedank 2022 feiern – mit der augenzwin-

Erntedank-Gaben am Abendmahlstisch in der Kirche an der Nordstraße.

kernden, engagierten Gelassenheit des Gartenbesitzers in unserer Geschichte…

Einen gesegneten Erntedank wünscht Ihnen und Euch

Ihre und Eure

Birgit Krome-Mühlemeier

Gottesdienste

Evangelisch-lutherische Trinitatiskirche Eduard-Wolff-Straße

Evangelisch-lutherische Versöhnungskirche, Schelpstraße

2. Okt.	10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Gemeindepädagogin i.R. Elke Luig, mit Abendmahl, anschl. Ernte-Dank-Frühstück	10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. Holger Tielbürger, mit Abendmahl und Posaunenchor
9. Okt.	10.00 Uhr Gottesdienst Gemeindepädagogin i.R. Elke Luig	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger, evtl. mit Taufe
16. Okt.	10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche, Pfrn. Susanne Dremel-Malitte	
21. Okt.	19.00 Uhr Taizé-Andacht in der Trinitatiskirche, Prädikantin Yvonne Nolting	
23. Okt.	10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Trinitatiskirche Pfr. Markus Honermeyer, mit Taufe	
30. Okt.	10.00 Uhr Gottesdienst in der Trinitatiskirche, Pfr. Markus Honermeyer	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger und Chor
6. Nov.	10.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation Pfr. Markus Honermeyer, mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Tielbürger mit Abendmahl
13. Nov.	10.30 Uhr Gemeinsamer Open-Doors-Gottesdienst zum Weltgebetstag für verfolgte Christen in der Versöhnungskirche, Pfr. Holger Tielbürger	

Gottesdienste

Evangelisch-lutherische Trinitatiskirche Eduard-Wolff-Straße

Evangelisch-lutherische Versöhnungskirche, Schelpstraße

13. Nov.	14.00 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Werl-Aspe Pfr. Holger Tielbürger	
16. Nov.	19.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Versöhnungskirche, Pfr. Holger Tielbürger, mit Chor und Abendmahl	
18. Nov.	19.00 Uhr Taizé-Andacht in der Trinitatiskirche, Prädikantin Yvonne Nolting	
20. Nov.	10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Markus Honermeyer	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Holger Tielbürger und Chor
26. Nov.	15.30 Uhr gemeinsamer reformiert/lutherischer Mini-Gottesdienst in der reformierten Kirche zu Wülfer an der Nordstraße	
27. Nov.	15.00 Uhr Senioren-Advent-Feier 17.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Markus Honermeyer und Prädikantin Yvonne Nolting	10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Holger Tielbürger und Konfirmandentaufen
4. Dez.	10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent, Prädikantin Yvonne Nolting	10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent, Prädikantin Elke Koring mit Chor und Abendmahl
11. Dez.	10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche Pfr. Holger Tielbürger und Musik-Gruppen	

Familien-Nachrichten

◆ Evangelisch-lutherische Gemeinde

Allen Jubilaren, die im Oktober und November ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich mit den Monatssprüchen:

Oktober:
Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. *Offenbarung 15,3*

November:
Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen. *Jesaja 5,20*

Alle Jubilare im Alter von 80, 85 und 90 Jahren aufwärts können sich im Gemeindebüro (Tel.: 05222/7718) melden, wenn sie sich zu ihrem Geburtstag über ein Ständchen des Posaunenchors freuen würden.

Getauft

[redacted]

Verstorben

[redacted]

◆ Austräger für den Gemeindebrief gesucht!

Fünf Mal im Jahr **helfen**

In der lutherischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide werden dringend Austräger für den Gemeindebrief gesucht. Und zwar für die Bereiche:

- Asper Straße
- Bielefelder Straße
- Im Werler Feld, Gerberweg, Weberstraße
- Bäckerweg, Ortsstraße, Heinrich-Stuckmann-Weg

Vielleicht gehen Sie gerne spazieren und hätten Lust, dabei 5 x im Jahr den Gemeindebrief „Die2“ auszutragen? Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro in der Schelpstr. 1, Tel.: 05222/7718).

» Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

REINHARD ELLSEL

Abschied mit etwas Wehmut: Burkhard Koschitzki (links) und Pfarrer Holger Tielbürger verabschieden Doris Oehlenschläger als Predigerin der Gemeinde.

◆ Doris Oehlenschläger geht als Predigerin in „Pension"

Einen Schatz in **irdenen Gefäßen**

„Hört alle richtig gut zu", ermutigte Lektor Burkhard Koschitzki in seiner Begrüßung die Gemeinde am Sonntag Exaudi. „Hört gut zu, denn unsere langjährige Predigerin wird heute zum letzten Mal in der Versöhnungskirche zu uns sprechen."

Und richtig gut hörten dann alle zu, so wie in all den vielen Jahren zuvor, wenn Missionsleiterin i. R. Doris Oehlenschläger in ihrer unnachahmlichen Art biblische Texte auslegte und der Gemeinde den Schatz von Gottes Wort eröffnete – „einen Schatz in irdenen Gefäßen", wie sie einmal den Apostel Paulus zitierte.

Während der Coronapandemie hatte sie eigens eine kleine Sammlung von Andachten zusammengestellt und diese zum Weitergeben in den Kreisen und Gruppen und darüber hinaus drucken lassen. Wegen ihres Umzugs nach Wüsten wird Doris Oehlenschläger nun leider ihre Predigttätigkeit in Knetterheide beenden. Sie bleibt der Gemeinde aber verbunden und möchte – soweit es die Gesundheit zulässt – auch in Zukunft alle zwei Wochen im Bibelkreis „Atempause" mitwirken.

Pfarrer Holger Tielbürger dankte ihr für ihren wertvollen Dienst im Namen der Gemeinde, die dieses spontan mit einem herzlichen Applaus bekräftigte.

OpenDoors
Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

◆ Themengottesdienst am weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen

Leiden und Siege **von Christen**

Die Intensität der Christenverfolgung hat wieder deutlich zugenommen. In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex gilt dies sogar in einem sehr hohen bis extremen Maß. Weltweit sind mehr als 360 Millionen Christen nach Beobachtungen des Hilfswerkes für verfolgte Christen Open Doors wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

Im Rahmen eines Themengottesdienstes informiert das Werk über Hintergründe und Auswirkungen dieses traurigen Phänomens und zeigt darüber hinaus, welche Hilfe Christen in einem feindlich gesinnten Umfeld dringend benötigen. Der Gottesdienst findet in der Versöhnungskirche in Knetterheide am Sonntag, 13. November, um 10.30 Uhr statt. Die Predigt hält einer der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit bei Open Doors. Die liturgische Leitung hat Pfarrer Holger Tielbürger.

Jedes Jahr ermittelt Open Doors den Weltverfolgungsindex. Nach der Machtübernahme der Taliban löst Afghanistan Nordkorea an Position 1 des Weltverfolgungsindex ab, während Nordkorea erstmals nach 20 Jahren auf Rang 2 fällt. Der packende Beitrag über Brennpunktländer zeigt, dass Verfolgung viele Gesichter hat. Ebenso vielfältig sind die Gründe, warum Christen ihres Glaubens wegen leiden und bedrängt werden. In totalitären Regimen gelten sie als Staatsfeinde. Nationalisten sehen in den wachsenden christlichen Gemeinden eine Bedrohung für ihr Land. Christen muslimischer Herkunft müssen sich vor religiösen Fanatikern und ihrer eigenen Familie verstecken.

Seit sechs Jahrzehnten unterstützt Open Doors in rund 60 Ländern verfolgte Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in der „freien" Welt in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Gemeinde lädt alle Interessierten herzlich ein auch zu einem anschließenden Gesprächsaustausch bei einer Tasse Kaffee und Gebäck.

Gottesdienst am Gebetstag für verfolgte Christen
Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr
Versöhnungskirche Knetterheide

» Wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu. REINHARD ELLSEL

◆ Lippische Landeskirche verleiht Andrea Koschitzki den Titel „Kantorin"

Hoffnung **geschaffen**

„Sie haben eine Hoffnung geschaffen in der schwierigen Coronazeit und so dazu beigetragen, dass der Quell christlicher Gemeinschaft nicht versiegt!" Mit diesen Worten würdigte Landeskantor Kirchenmusikdirektor Burkhard Geweke den besonderen Dienst von Andrea Koschitzki.

Seit 1987 ist Koschitzki als Kirchenmusikerin in der lutherischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide tätig. Damit ist sie zweifellos die dienstälteste Kirchenmusikerin einer Gemeinde in Bad Salzuflen und wohl auch mit eine der dienstältesten in ganz Lippe.

Nach der Aufnahme ihres Dienstes an der Orgel der Versöhnungskirche im Ortsteil Knetterheide zum 1. Januar 1987 übernahm sie bald danach die Leitung des Kirchenchores; und seit 10 Jahren leitet sie auch den Posaunenchor. Während der zurück liegenden Monate der Corona-Krise hat sie die Chöre – und das umfasst auch die Bläseranfängergruppe, die sie unmittelbar vor dem ersten Lockdown begonnen hatte – mit viel Kreativität geführt und zusammengehalten. Seien es Videotutorials oder Video-Chorproben, Einzelunterricht oder Outdoor-Fensterkonzerte gewesen, immer hat sie das Machbare umgesetzt, um die Mitglieder ihren Gruppen zu begleiten und zu fördern.

Sofern in dieser Zeit Gottesdienste stattgefunden haben, hat sie viele Monate lang während des Orgelspiels auch den „Gemeindegesang" solistisch übernommen. Seit Juli 2021 begleitet sie, soweit dieses terminlich möglich ist, zusätzlich 1x mtl. die Gottesdienste in der Schötmaraner Trinitatiskirche.

In Anbetracht ihrer nunmehr 35-jährigen Dienstzeit und ihres unermüdlichen Einsatzes hat die Lippische Landeskirche auf Antrag des Kirchenvorstands der Lutherischen Kirchengemeinde Frau Andrea Koschitzki den Titel „Kantorin" verliehen. Die entsprechende Urkunde wurde ihr von Landeskantor Burkhard Geweke unter großem Beifall der zahlreich anwesenden Gemeindeglieder im Rahmen des Festgottesdienstes in der Versöhnungskirche am Ostersonntag fei-

Pfarrer Holger Tielbürger, Kantorin Andrea Koschitzki und Ehemann Burkhard Koschitzki, Landeskantor Kirchenmusikdirektor Burkhard Geweke, Pfarrer Markus Honermeyer (v. links).

erlich überreicht. An der musikalischen Gestaltung dieses besonderen Ereignisses waren der Gemeinde- und der Posaunenchor in voller Besetzung beteiligt. Beim anschließenden Kirchcafé im Paul-Schneider-Haus nutzten viele noch die Gelegenheit für weitere Gratulationen.

Holger Tielbürger

◆ Neuer Blechbläserkurs ab November in der Versöhnungskirche

Mit Tuten und **Blasen**

Sind Sie erwachsen? Dann lesen Sie hier bitte weiter! Denn wir bieten Ihnen die Möglichkeit, etwas zu tun, was Sie vielleicht schon immer mal tun wollten. Oder etwas, von dem Sie noch gar nicht gewusst haben, dass Sie es in Zukunft wollen werden.

Wie auch immer, Sie werden eine neue Erfahrung machen. Sie werden Kontrolle erlernen, werden immer Neues erfahrbar machen und gestalten. Sie werden Ihre eigenen Sinne und die anderer Menschen ansprechen und werden Ihre Umgebung positiv beeinflussen. Sie werden Erfolge erleben und Wertschätzung erfahren. Kurzum - wir bieten Ihnen ab Anfang November einen Blechbläserkurs an, um sich alle diese Möglichkeiten zu erschließen. Nur für Erwachsene, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Alles, wirklich alles, werden wir gemeinsam entwickeln, unter uns sozusagen. Im geschützten Rahmen unter Unseresgleichen werden wir zusammen erleben, wie sich aus anfänglichen „Geräuschen" einzelne Töne entwickeln, Töne zu Klänge werden, und aus Klängen schließlich Musik entsteht.

Aber das geht nur mit Ihnen! Nutzen Sie diese Gelegenheit einzusteigen und probieren Sie sich aus. Sie haben Sorge, dass Ihre Bemühungen eher nach den Hilferufen eines verängstigen Elefanten klingen werden? Macht nichts, Ihrem Sitznachbarn wird es genauso gehen. Deshalb macht die Kursteilnahme viel Spaß, und Sie werden die Erkenntnis genießen, nach und nach vom Tuten zum Blasen zu kommen.

Der Kurs ist kostenlos. Die Leitung hat Kantorin Andrea Koschitzki. Wenn Sie kein Instrument haben, können Sie eines aus unserem Fundus für einen kleinen Obulus mieten, solange der Vorrat reicht. Sie können aber auch gern selbst ein Instrument mitbringen.

Am 27. Oktober findet um 19.30 Uhr ein Info-Abend im Paul-Schneider-Haus an der Versöhnungskirche in der Schelpstraße 1 statt. Hier erhalten Sie alle Infos, können Ihre Fragen stellen, und hier legen wir gemeinsam Details wie Tag und Uhrzeit unserer wöchentlichen Kurstermine fest.Auch das noch: Haben Sie vor gefühlt 100 Jahren schon mal geblasen und bisher keine Gelegenheit für einen Wiedereinstieg gehabt? Dies ist eine! Kommen Sie dazu, gewinnen Sie wieder Sicherheit und bringen schon früher erworbene Fähigkeiten wieder neu zur Anwendung.

Haben Sie vorab Fragen? Andrea Koschitzki beantwortet sie gerne unter Telefon 05222-6 02 48 oder vor und nach den Sonntagsgottesdiensten. Und jetzt sind Sie dran, geben Sie sich einen Schubs.

Anfängerkurs Blechblasen
Infoabend 27. Oktober, 19.30 Uhr
Paul Schneider-Haus

Förderkreis-Mitglied Ann Celestine Wettlaufer in einem Klassenraum der Schule.

◆ Eindrücke aus der „Fountain School in Kagera"

Besuch in **Kenia**

Schon lange geplant war nach der Corona bedingten Pause endlich wieder einmal eine Reise nach Afrika möglich.

Förderkreis-Mitglied Ann Celestine Wettlaufer hat einige Bilder von ihrem Besuch der „Fountain School" mitgebracht und schildert hier kurz ihre Eindrücke:

„Ich durfte im April-Mail drei Wochen in Kenia und damit bei unserem Projekt „The Fountain School" sein.

Es waren wieder viele Eindrücke, die mich staunen lassen über Gottes Gnade und Versorgen von der Schule, den Kids und Lehrern. Gleichzeitig bieten sich dann immer wieder Möglichkeiten und Nöte Dinge zu verändern, upzugraden und zu reparieren. Als Beispiel ist dringend als Nächstes die Küche dran, einige Teile sind so kaputt, dass unsere Köche den ganzen Tag im Ruß stehen.

Wir freuen uns darüber, dass ihr als Spender und Beter hinter dem steht und so mit unterstützt. Vielen Dank!"

Das Leiterehepaar der Schule, Pastor Martin und Josphine Guchu.

◆ Begegnungen mit Flüchtlingen aus der Ukraine

Gott überrascht **immer wieder**

Mit dem Krieg in der Ukraine hat keiner von uns gerechnet. Auch Irina Schinkel nicht. Geboren und aufgewachsen ist sie in Russland, im Ural. Zwar weit genug von der Ukraine, aber nicht weit genug, um nicht zu mitbekommen, wie eng Russland und die Ukraine miteinander verbunden sind.

„Schon im Kindergarten haben wir gerne die Trachtenkleider der Ukrainer angezogen, ihre Tänze gelernt und den Eltern vorgeführt. Besonders mochte ich den Blumenkranz mit bunten Bändchen, das die Mädchen sich aufgesetzt haben. Dazu kommt auch, dass mein Vater in Odessa, in Krim geboren ist. Bis jetzt wohnt wohl ein Teil unserer Familie dort", beschreibt die engagierte Knetterheiderin.

Irina Schinkel mit Lkw-Fahrern aus der Ukraine.

Als die Gemeinde sich überlegt hat, den ukrainischen Flüchtlingen hier vor Ort zu helfen, war sie sofort dabei. Es war überwältigend zu erleben, wie viele Sachspenden von den Menschen kamen. Hygiene Artikel, Kleidung, Spiele, Kinderfahrzeuge, Windeln, Babynahrung, Süßigkeiten wurden immer wieder gebracht.

Als die Flüchtlinge im Messezentrum Bad Salzuflen untergebracht wurden, wurde beschlossen, sie dort zu unterstützen. Es wurde ein Spielnachmittag mit verschiedenen Stationen für die Kinder geplant. Auch einen Stand mit Kaffee und Kuchen sollte es geben, einen Lobpreisteil und die Möglichkeit zu beten. „Es hatten sich einige Helfer gemeldet", so Irina Schinkel, „und wir haben schon einen Termin festgelegt. Leider ist im Messezentrum Corona ausgebrochen, und uns wurde mitgeteilt, dass alle Helfer ein erweitertes Führungszeugnis brauchen. Ohne dieses durfte kein Kontakt zu den Flüchtlingen aufgenommen werden. Es hat Wochen gedauert, bis alle ihr Führungszeugnis hatten."

Dann kam Ostern. Es wurden Süßigkeiten für die Kinder besorgt und spontan überlegt, ob zumindest die an die Kinder verteilt werden dür-

fen. Vor einigen Wochen hatte Irina Schinkel christliche Traktate in ukrainischer Sprache besorgt. Die hat sie mit eingesteckt. Am Ostermontag war im Messezentrum nicht viel los. Zu aller Überraschung bekamen die Knetterheider „grünes Licht": Sie durften draußen verteilen. Per Lautsprecher wurden die Kinder nach draußen eingeladen. Und sie kamen, nach und nach, mit ihren Eltern. Und so konnte sie Kindern und Eltern erzählen, dass Gott sie liebt, dass er mitten in allem Leid da ist, dass viele Menschen für sie beten. Die Menschen haben die Schriften gerne genommen. Irina Schinkel: „Eine ältere Frau, sie hieß Lydia, fragte, ob wir eine Bibel für sie hätten. Die hatten wir leider nicht, aber haben versprochen uns drum zu kümmern."

Anschließend sind Heiner und Irina Schinkel zu den Raststätten an der Autobahn gefahren. Eigentlich wollten sie gerne russische Lkw-Fahrer mit Lebensmitteln unterstützen, weil viele von ihnen mittellos hier gestrandet sind. Leider waren keine da. Dafür aber viele ukrainische Lkw-Fahrer. Die meisten von ihnen transportierten die Hilfsgüter für die Ukraine. Ein Mann tat besonders leid: Sascha aus Mariupol. Er sagte: „Ich bin jetzt obdachlos." Sein Haus wurde zerbombt. Seine Frau mit dem Kind hat er grade noch nach Litauen gebracht, wo er für eine Spedition arbeitet.

Und dann gab es noch eine Überraschung: Heiner Schinkel wollte die Verpackungen von den Lebensmitteln entsorgen und fand dabei auf einem Müllcontainer ein Neues Testament in russischer Sprache in moderner Übersetzung. Ganz neu. „Wir können nur rätseln, wie es dahin kam. Aber für uns war das eine Gebetserhörung!" So konnte ein paar Tage später Lydia das Neue Testament überreicht werden.

„Kurzfristig haben wir dann erfahren, dass die Flüchtlinge das Messezentrum verlassen würden. So wurde es mit unserem Spielnachmittag leider nichts. Aber wir wollen uns nicht entmutigen lassen und das tun, was Gott uns vor die Füße legt."

◆ ■ ▼ Die neue App, um zu wissen was in Lippe so passiert

Connect **u**

Connect u – verbinde dich – diese Möglichkeit gibt es nun lippeweit mit der neuen JugendApp. Eine App die Veranstaltungen, Neuigkeiten, Termine und Jugendliche direkt miteinander in Kontakt bringt.

Ob Jugendgottesdienst, Fortbildung, Ferienfreizeit, Event oder Angebote vor Ort – die User wählen nach ihren Interessen aus. Geistliche Impulse und News sind als Pushnachricht abrufbar. Ideen und Gesuche werden über ein Infotool ausgetauscht.

Connect u bietet einen direkten Draht zu und zwischen Jugendlichen. Jugendliche, ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende können in Chats kommunizieren, ganz DSGVO konform. Connect u kann zur Information, aber auch zur Kommunikation in Konfigruppen, Teams, Jugendgruppen oder Einzelkontakten genutzt werden und stellt somit eine datenschutzkonforme Alternative zu Whatsapp dar. Connect u steht kostenfrei in den Appstores zum Download bereit.

Viel Spaß auf dem Wasser: Kanutour im Mai auf der Lippe (oben) und beim Bogenschießen (unten).

▼ 1972 bis 2022: 50 Jahre CVJM Schötmar/Werl-Aspe

Spiel, Spaß und **Sport**

Am 1. November1972 trafen sich 18 junge Leute, die in verschiedenen Kirchengemeinden in Schötmar, Knetterheide und Wülfer ehrenamtliche Jugendarbeit machten.

Sie hatten das Ziel einen CVJM zu gründen. Man wollte sich in einem Verein organisieren, um dadurch zu einem wirkungsvollen Ansprechpartner für die Kirchengemeinden zu werden. Nach dem Beschluss zur Vereinsgründung wurde der erste Vorstand gewählt, der den gefassten Plan in die Tat umsetzen sollte. In der ersten Vorstandssitzung am 04.12. wurde die Satzung ausgearbeitet, die am Tag danach in einer Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Damit war die Vereinsgründung erledigt, der Verein bekam den Namen CVJM Schötmar/Werl-Aspe und feiert nun im Jahr 2022 seinen 50. Geburtstag. CVJM stand damals für Christlicher Verein junger Männer.

Auch hübsch anzusehen: Perlensteckbilder nach eigenen Motiven zum Aufbügeln.

Der Verein berief sich in seiner Satzung auf die ‚Pariser Basis', genauso wie alle weitweiten CVJM, und hatte damit die Aufgabe, von Gott und Jesus zu erzählen und vor allem junge Menschen zum Glauben einzuladen. Die Satzung ist noch heute gültig, bekam allerdings im Jahr 1981 eine Änderung: im Namen CVJM wurde aus dem M für Männer M wie Menschen. Da sich der Verein von Beginn sowohl um Mädchen wie auch Jungen kümmerte, spielte diese Änderung keine Rolle in der konkreten Arbeit.

Der Verein organisierte in Kooperation mit den Kirchengemeinden Angebote für viele Altersgruppen, sowohl Jungscharen für Kinder von 7 – 12 Jahren gehörten dazu wie auch Gruppen für Teenies und Jugendliche. Im Sommer wurden Freizeiten durchgeführt.

Natürlich hat sich die CVJM-Arbeit in den 50 Jahren verändert, die Pariser Basis ist aber immer noch die Grundlage der Arbeit.

Die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr fand bereits statt: Am 1. Mai gingen 43 CVJMer auf der Lippe auf Kanutour. In Kanus mit jeweils 4 – 5 Fahrern fand eine tolle Fahrt durch ein Naturschutzgebiet der Lippe bei Lippstadt statt, anschließend wurde gegrillt und mit einer Andacht endete die Veranstaltung.

Weiter ging es mit einem Familienfest am 21. August.

Am 26. November findet abschließend ein Festgottesdienst statt, zu dem auch viele Ehemalige erwartet werden. *Cornelia Wißmann*

Das vergeht die Zeit wie im Flug: Picknick der CVJM Familie unter den Eichen hinter der Kirche.

Wassereis für die Jüngsten als Nachtisch . *Fotos: Frank Klüber*

▼ Familienfest – 50 Jahre CVJM Schötmar Werl-Aspe

„ Wir feiern **Geburtstag“**

50 Jahre CVJM Schötmar Werl-Aspe, das ist ein Grund zum Feiern und so feiert der CVJM in diesem Jubiläums-Jahr gleich mehrfach in Form vieler bunter Aktionen für Jung und Alt dieses Event. Eine dieser Jubiläumsaktionen war das Familienfest am 21. August rund um die Kirche in der Nordstraße. Bei sommerlichem Wetter gab es Spiel und Spaß an zahlreichen Spiele- und Bastelstationen. Ein großes, aufblasbares Fußball-Dart konnte bespielt werden und leckeres Essen gab es beim Mitbring-Picknick und vom Grill. In lockerer Atmosphäre gab es viel Zeit für Begegnung und Plauderei.

◆ ■ Mitmach-Musical in der Lemgoer Phoenix-Arena

Martin Luther King: Der **Traum vom Frieden**

Am 4. April 1968 wurde Martin Luther King in Memphis erschossen. Die Kraft seiner Worte ist bis heute ungebrochen.

„‚I have a dream' ist ein Ausruf, der zum Lebensgefühl einer ganzen Generation geworden ist. Ein Traum von Frieden und Freiheit, den wir mit den Werten und der westlichen Welt verbinden. Heute sehen wir diese Welt im Wanken. Martin Luther King durch ein Musical wieder in Erinnerung zu rufen, ist wie ein Weckruf für Haltung und Zivilcourage zur Verteidigung dieser Werte." So Maria Prinzessin zur Lippe, Projektpatin für die Aufführung des neuen Chormusicals „Martin Luther King" in Lemgo im März 2023, für das die Proben in diesen Wochen beginnen.

„I have a dream": In einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop erzählt das Musical die Geschichte des amerikanischen Baptistenpastors und Friedensnobelpreisträgers.

Die mitreißende Show mit bewegenden Melodien und eindrücklichen Texten von Andreas Malessa, Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken nimmt die Zuschauer klanglich mit in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Eine Zeit, die überraschend viele Parallelen zu unserer Gegenwart hat.

In gemeinsamen Proben und im eigenen Chor werden sich die Sängerinnen und Sänger auf die Aufführungen am 11. und 12. März 2023 vorbereiten, bei der sie gemeinsam mit Musicalsolisten der Extraklasse und einer Big-Band auf der Bühne stehen.

Für das Chorprojekt in Lemgo können sich bis zu 1200 Chorsängerinnen und -Sänger sowie Einzelsängerinnen und -Sänger anmelden.

Lust, auch live mit dabei zu sein? Genauere Informationen zum Anmeldeverfahren und zu den Probenterminen unter **www.king-musical.de/lemgo/**

Kreise, Treffs, **Termine**

Musik

Chorsingen

◆ Gemeindechor mittwochs 19 Uhr in der Versöhnungskirche**

Posaunenchor

■ Zur Zeit Pause. Kontakt: D.Hillebrenner unter 795501

◆ freitags Anfänger nach Absprache. Hauptchor 19.30-21 Uhr in der Versöhnungskirche **

TEN SING Jugendchor

◆ samstags 10.30-13 Uhr in der Versöhnungskirche*; Workshops nach Vereinbarung

◆ **MiniTenSing** freitags 16-17.15 Uhr (ab 6 Jahren) in der Versöhnungskirche – findet jedoch z.Zt. noch nicht wieder statt.

Bei allen Chor-, Posaunenchor- und TenSing-Proben bitte die zurheit geltenden Sonderregelungen in Absprache mit den jeweiligen Gruppenleitern beachten!*

Kinder und Jugendliche

Jungenjungschar

◆ ■ ▼ für Jungen von 8-12 Jahren: freitags 17.30-19 Uhr – weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110 (nach den Herbstferien in der Versöhnungskirche).

Mädchenjungschar

■▼ für Mädchen von 8-12 Jahren: dienstags 17.30-19 Uhr – weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110

Abenteuergruppe:

■ für Jungen ab 12 Jahren: freitags 15.30-17 Uhr in der Nordstraße – weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110

Jugendkreis

▼ab 12 Jahren: jeden 2. + 4. Dienstag/Monat 19-20.30 Uhr im Gemeindehaus in Lockhausen (findet momentan nicht präsent statt – weitere Infos bei Tobias Graf unter 0170-2215110)

Krabbelgruppen

■ dienstags von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Nordstraße; Infos bei der Evangelischen Familienbildung im Diakonischen Werk, Telefon Telefon (05231) 976-642 oder -670 *

◆ „Die Schäfchen" mittwochs 9.30-11 Uhr in der Versöhnungskirche

Kindergottesdienst:

■ für Kinder von 4 – 12 Jahren: sonntags von 10.00 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus an der Nordstraße. Kontakt: Gudrun Hillebrenner, Tel. 0170-765 4445

◆ für Kinder bis zwölf Jahren sonntags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Versöhnungskirche*

Frauen

Frauenfrühstücksrunde

■ für Frauen ab 50 Jahren am Mittwoch, 26.Oktober und 30.November jeweils von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus

Frauenabendkreis

◆ jeden 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr im Gemeindehaus der Trinitatiskirche*

Bastelkreis

■ mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus (nach Absprache). Es gelten die 2-G-Regeln. Aktuelle Informationen finden Sie auf der homepage: www.kirche-wuelfer.de

Atempause

◆ Mittwochs 14-täglich in der ungeraden Kalenderwoche 9.30-11 Uhr in der Versöhnungskirche**

Kreise, Treffs, **Termine**

Senioren

Café 60 plus

■ Mittwoch, 5.10. und 30.11. (Seniorenadvent) um 15 Uhr im Gemeindehaus

■ **Telefon-Café:** Ursula Nullmeier, Telefon 0152-31981672, E-Mail u.nullmeier@kirche-wuelfer.de

Offener Kreis

◆ 15-17 Uhr in der Versöhnungskirche. Termine nach Absprache.

Katechumenen

■ Dienstags um 16 Uhr

◆ 14-täglich dienstags (gerade Kalenderwoche) 15.30-17 Uhr

Konfirmandenunterricht

■ Samstag, 22. Oktober + 12. November um 9 Uhr

◆ 14-täglich dienstags (ungerade Kalenderwoche) 15.30-17 Uhr

Kreise und Treffs

Männertreff „Be a Man"

◆ jeden 2. Samstag im Monat** 8.30-10.30 Uhr (Gemeindehaus der Versöhnungskirche). Findet jedoch z.Zt. noch nicht wieder statt.

Bibelgesprächskreis

◆ jeden 2. Donnerstag im Monat*, 15-16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatis-Kirche.

Flöten-Gruppe für Erwachsene

◆ freitags um 17 Uhr im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche, Termine nach Absprache

Gebetskreise

◆ montags 10 - 11 Uhr in der Versöhnungskirche *

▼ jeden 1. Sonntag im Monat 18 Uhr, Begegnungsstätte Schötmar, Am Kirchplatz 1c

Hauskreise

◆ Termininfo bei Pfarrer Holger Tielbürger

Sonstige Veranstaltungen

◆ **Mitarbeitertreffen in der Versöhnungskirche**

Termin nach Absprache

◆ **Mini-Gottesdienst**

Samstag, 26. November, 15.30 Uhr in der Kirche an der Nordstraße

◆ **Veranstaltungen im „Quellhaus"**, Breder Straße 4:
aktuelle Veranstaltungen siehe www.quellhaus.de

◆ **Lobpreisabend**

Montag, 3. Oktober, 17.30 Uhr, Versöhnungskirche

Achtung: Bei allen Chor-, Posaunenchor- und TenSing-Proben bitte die zurzeit geltenden Sonderregelungen in Absprache mit den jeweiligen Gruppenleitern beachten! Nach wie vor sind alle Termine, Treffen und Veranstaltungen unter Vorbehalt

Zeichenerklärung

■ evangelisch-reformierte Gemeinde
◆ evangelisch-lutherische Gemeinde
▼ CVJM Schötmar/Werl-Aspe
* = nicht in den Ferien
** = in den Ferien nach Absprache

◆ ■ ▼ Buchvorstellung: Elisabeth Büchle

Der Sommer **danach**

Elisabeth Büchle ist Autorin von zahlreichen Büchern, welche bereits mehrfach ausgezeichnet wurden. Ihr Markenzeichen sind gut recherchierte, romantische und äusserst spannende Romane. Sie ist verheiratet, Mutter von fünf Kindern und lebt im süddeutschen Raum.

Ihr neuer Roman spielt in Potsdam, 1945: Die Welt blickt auf „Die Großen Drei" und ihre zukunftsweisenden Beschlüsse für Nachkriegsdeutschland.

Währenddessen macht sich Karla, eine junge Deutsche, die vor den Trümmern ihres Lebens steht, auf die Suche nach ihrer eigenen hoffnungsfrohen Zukunft. Dabei lernt sie Joan Bright kennen, eine außergewöhnliche Britin mit dem Spitznamen „Moneypenny", mit der sie innerhalb kürzester Zeit eine tiefe Freundschaft verbindet.

Allerdings ist es auch eben jene Moneypenny, die Karla im sowjetischen Sektor in gefährliche Heimlichkeiten verstrickt. Karlas Frage, was aus ihren als vermisst geltenden Brüdern wurde, ihr Kampf gegen Hunger und Einsamkeit sowie ihre verbotene Liebe zu einem Briten sind bei Weitem nicht die größten Herausforderungen, denen sich die junge Frau stellen muss.

Eine berührende Geschichte mit vielschichtigen Charakteren, gründlich recherchierten historischen Zusammenhängen und einem ordentlichen Schuss Romantik, die ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte lebendig werden lässt.

Der Roman erscheint als gebundenes Buch bei Gerth-Medien und ist in der Buchhandlung Lesezeichen in Schötmar, Begastraße 10, zu einem Preis von 20 Euro zu erhalten.

Cornelia Wißmann

Lobpreisabend in der Versöhnungskirche

Nach langer Corona bedingter Pause findet im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des CVJM Schötmar-Werl Aspe am Montag, 3.Oktober (Tag der Deutschen Einheit) um 17.30 Uhr ein Lobpreisabend mit Livemusik in der Versöhnungskirche, Knetterheide statt, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. ◆▼

Lobpreisabend
Montag, 3. Oktober, 17.30 Uhr
Versöhnungskirche

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, www.eluki-sk.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide, Trinitatiskirche
Eduard-Wolff-Str. 19
32108 Bad Salzuflen
Pfarrer: Markus Honermeyer
Tel.: 0 52 22/8 19 55
Eduard-Wolff-Str. 19
E-Mail: honermeyer@gmx.de
Gemeindebüro:
Susanne Rüpke
Tel.: 05222/83271
Fax: 05222/85593
E-Mail: buero-schoetmar@eluki-sk.de
Mittwoch 9-13 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr.
Freitag 9-12 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide
Versöhnungskirche und Paul-Schneider-Haus
Schelpstr. 1, 32107 Bad Salzuflen

Pfarrer und Kirchenvorstandsvorsitzender
Holger Tielbürger
Tel.: 05222/7754
Fax: 05222/707866
E-Mail: h.tielbuerger@eluki-sk.de

Gemeindebüro: Schelpstr. 1
Britta Heinrich/Bettina Letmade
Tel.: 0 52 22/77 18
Fax: 0 52 22/8 07 93 75
E-Mail: buero-knetterheide@eluki-sk.de
Dienstag und Freitag von 9.30 bis 12 Uhr;
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Küster: Heiner Schinkel
Telefon 05222/97 77 57
E-Mail: heiner.schinkel@gmx.de

Bankverbindung: Sparkasse Lemgo
IBAN: DE 13 4825 0110 0006 0634 08,
BIC: WELA DE D1 LEM

CVJM Schötmar/Werl-Aspe

Am Kirchplatz 1c, 32108 Bad Salzuflen
Vorsitzende: Mareike Dabisch-Ruthe,
Telefon: (05222) 2357510
Kassenwart: Oliver Heidtmann,
Telefon (05232) 2212

Bankverbindung:
Konto 96 700, Volksbank Bad Salzuflen,
IBAN: DE 30 4829 1490 0000 0967 00,
BIC: GENO DE M1 BSU
www.cvjm-schoetmar.de
kontakt@cvjm-schoetmar.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wülfer-Knetterheide und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schötmar-Knetterheide

Redaktion: Birgit Krome-Mühlenmeier, Holger Tielbürger, Uwe Wehmeier, Hans-Jürgen Wende.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Oktober

Gestaltung, Typographie und Satz: Druck- und Medienservice Heike Rottkamp

Beiträge zur Veröffentlichung bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an:
die2@kirche-wuelfer.de oder schriftlich an eines der Gemeindebüros.

Compassion
LEBENS MITTEL KRISE
DER HUNGER IST ZURÜCK.
GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.
UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!
compassion.de/lebensmittelkrise